



photo: rawpixel on unsplash

# GLOBAL GOALS DESIGN JAM

ein Angebot für Schulklassen im Rahmen von #design.2030

s!nnbildungsstiftung  
KLEINE MUTT SINA

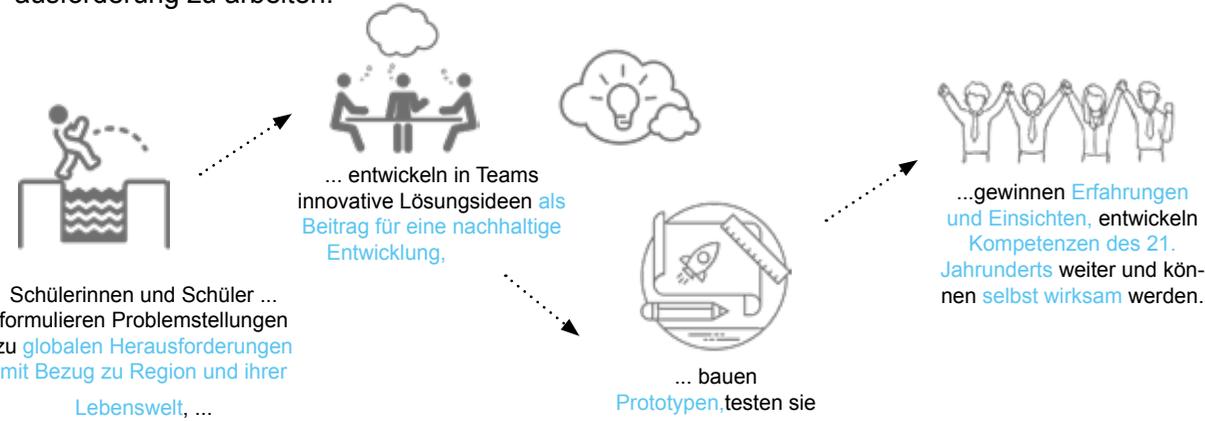
pht   
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE TIROL

 universität  
innsbruck

 Bine Tirol  
Stiftung für nachhaltige Entwicklung

## Was ist ein Global Goals Design Jam?

Ein Design Jam ist eine Veranstaltung, bei der Menschen in Anlehnung an Jam-Sessions in der Musik zusammenkommen, um gemeinsam an der Lösung einer Herausforderung zu arbeiten.



Beim **Global Goals Design Jam** beziehen sich die Herausforderungen auf die Sustainable Development Goals (SDGs), die 2015 im Rahmen der Agenda 2030 von den Vereinten Nationen beschlossen wurden.

## Was bieten wir?

- # kostenlose eintägige Global Goals Design Jams mit Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe
- # das Veranstaltungsdesign und digitale Materialien zur freien Verfügung (Open Education Resource)
- # einschlägige, erprobte Fortbildungsangebote für interessierte Lehrpersonen
- # Beratung und wissenschaftliche Prozessbegleitung
- # finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung von Ideen, die im Rahmen der Jams entwickelt werden

## Was suchen wir?

- # Schulen, in denen Jams durchgeführt werden und in denen
- # prototypisch entwickelte Ideen beispielsweise im Projektunterricht, im Rahmen von Diplomarbeiten o.ä. weiterverfolgt werden können
- # Lehrerinnen und Lehrer als Ansprechpersonen vor Ort, die bei Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung unterstützen
- # Schülerinnen und Schüler (Alter ca. 15 - 17 Jahre), die am Jam und an der empirischen Begleitforschung teilnehmen

## Ein paar Eindrücke aus den Pilot-Jams



photos: Helga Mayr | icons: thenounproject.com

## Was wollen wir damit erreichen?

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln gemeinsam Ideen, die einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals leisten - und setzen diese nach Möglichkeit auch um. Sie erleben sich als wirksam hinsichtlich der Mitgestaltung einer nachhaltigen Entwicklung und überschreiten die Brücke vom Wissen zum Handeln.



## Was wollen wir herausfinden?

Wir wollen wissen, ob die Teilnahme an einem Global Goals Design Jam und die anschließende Reflexion und weitere Auseinandersetzung mit den entwickelten Ideen bei den Schülerinnen und Schülern tatsächlich Wirkung zeigt - und welche konkret. Eine Vorstudie, die vielversprechende Ergebnisse zeigte, wurde bereits durchgeführt.

## Wie kann man mitmachen?

In diesem Schuljahr stehen folgende Termine (jeweils von 8:30 - 17:00 Uhr) zur Verfügung:

- |   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> 17. Jänner 2020* | <input type="checkbox"/> 20. Jänner 2020  | <input type="checkbox"/> 27. Jänner 2020  | <input type="checkbox"/> 31. Jänner 2020  |
| <input type="checkbox"/> 3. Februar 2020  | <input type="checkbox"/> 17. Februar 2020 | <input type="checkbox"/> 21. Februar 2020 | <input type="checkbox"/> 24. Februar 2020 |
| <input type="checkbox"/> 25. Februar 2020 | <input type="checkbox"/> 26. Februar 2020 | <input type="checkbox"/> 28. Februar 2020 |   |

\* Veranstaltungsort sollte eine Schule im Raum Innsbruck sein (betrifft nur den Termin 17. Jänner 2019).

Die Anmeldung ist bis 10. Oktober 2019 über diesen [Weblink](#) möglich.

Für Fragen und weitere Informationen stehen Helga Mayr und Anna Oberrauch (Kontakt siehe Rückseite) gerne zur Verfügung.

## Wer sind wir?

#design.2030 - Global Goals Design Jam ist ein Projekt der Universität Innsbruck, Institut für Geographie und der Pädagogischen Hochschule Tirol, Zentrum für Fachdidaktik.

Die Personen hinter dem Projekt sind:



**Helga Mayr**, Hochschullehrperson (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) an der Pädagogischen Hochschule Tirol, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Innsbruck (Institut für Geographie).



**Anna Oberrauch**, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Pädagogischen Hochschule Tirol (Fachdidaktik Geographie und Wirtschaftskunde).



**Hans Stötter**, Universitätsprofessor am Institut für Geographie der Universität Innsbruck (inhaltliche Schwerpunkte: Klimawandelforschung, Geomorphologie, Naturgefahren- und Gebirgsforschung, nachhaltige Entwicklung)

## Was ist der Hintergrund?

Das 21. Jahrhundert ist stark durch sogenannte „Global Grand Challenges“ wie beispielsweise Ressourcenübernutzung, Klimawandel, Migration etc. geprägt. Dazu kommen hochdynamische Entwicklungen, wie Globalisierung und Digitalisieren, die zunehmend unser tägliches Leben durchdringen und den Menschen ebenso vor neue Herausforderungen stellen.

Die Antwort auf alle diese jeden Menschen überall auf der Erde betreffenden intensiven Veränderungen liegt in einer grundlegenden sozial-ökologischen Transformation, deren Richtung durch nachhaltige Entwicklungsziele, den Sustainable Development Goals oder Global Goals, definiert sind.



## Was ist #design.2030?

Tragfähige Lösungen können nicht top-down diktiert werden, sondern müssen im Dialog von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft entwickelt und erprobt werden. Die Gestaltung des Dialogs braucht neue Denk- und Arbeitsweisen, die Partizipation und Teilhabe von allen Betroffenen möglich macht, um Zukunft verantwortungsvoll für ein gutes Leben für alle zu gestalten.

Unter dem Titel #design.2030\* bieten wir aus einer systemischen Perspektive heraus und mit der Denk- und Arbeitsweise des Design Thinkings (resp. Service Design, human centered design) Lernanlässe, die auf das Entwickeln und Anwenden von „Zukunftskompetenzen“ zielen und Menschen dazu *empowern*, einen Beitrag zur Erreichung der 17 Ziele für eine bessere Welt zu leisten.

Die Begleitforschung dient der qualitativen Weiterentwicklung in Iterationsschleifen, einer wissenschaftlichen Fundierung und der Untersuchung der Wirksamkeit.

## Das Projekt

ist eine Maßnahme von



wird durchgeführt von



wird gefördert von der



## Kontakt

Universität Innsbruck  
Institut für Geographie  
Helga Mayr  
E [helga.mayr@uibk.ac.at](mailto:helga.mayr@uibk.ac.at)  
T 0660 490 53 50

Pädagogische Hochschule Tirol  
Zentrum für Fachdidaktik  
Anna Oberrauch  
E [anna.oberrauch@ph-tirol.ac.at](mailto:anna.oberrauch@ph-tirol.ac.at)